

### Minigolf für jedermann in Eupen

Aupen. - Wiederum veranstaltet der MGC »Klinkeshöfchen« sein Turnier für jedermann, und zwar am Christi Himmelfahrtstag (Donnerstag, 28. Mai).

Dies ist sicher eine schöne Gelegenheit für alle Hobbygolfer, die keinem Minigolfclub angeschlossen sind, einmal unter sich um Preise und Pokale zu kämpfen, mit anderen Leuten, die die gleiche Chance haben, etwas zu gewinnen, da alle Schläger und einen Ball zur Verfügung gestellt bekommen.

Dieses Ostkantonturnier erfreute sich in den letzten Jahren immer wachsender Beliebtheit, und so mancher ging stolz mit dem gewonnenen Pokal nach Hause. Um 10 Uhr morgens geht es los, bis ca. 18 Uhr, so kann jeder, der teilnehmen möchte, die ihm passende Zeit aussuchen. Die Startgebühren wurden wieder extrem niedrig gehalten, denn für 40 Franken können zwei Runden gespielt werden, das beste Resultat zählt. Man kann auch schon nach einer Runde aufhören. Mitglieder des MGC Eupen werden die Spieler bei ihren Runden begleiten und als Schiedsrichter fungieren. Die Preisverteilung erfolgt gegen 18.15 Uhr im Clublokal (Park Klinkeshöfchen). Jetzt schon freut sich der Verein, die zahlreichen Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

### Elternräte der kath. Schulen fordern demokratischere Schulgemeinschaften

Der nationale Verband der Elternräte der katholischen Schulen (CNAP) hat seiner Forderung nach demokratischen Schulgemeinschaften nochmals Nachdruck verliehen. In einer Mitteilung hierzu heißt es, daß sich der Verband bereits seit 10 Jahren bemüht, die Schaffung erzieherischer Gemeinschaften zu fördern, an denen sich alle mit dem Schulbetrieb in Verbindung stehenden Personen beteiligen sollten. Man ist der Überzeugung, daß der Dialog, die Teilnahme und die Zusammenarbeit aller Komponente der Schule, positiv beitragen zur Entwicklung eines günstigen pädagogischen Klimas für die Schüler und zum demokratischen Funktionieren der Schule in der Gesellschaft.

Das Zuverfügungstehen aller Mitglieder der erzieherischen Gemeinschaft und ihre Zusammenarbeit im Hinblick auf ein gemeinsames Ziel, müßte durch die Beteiligungsstrukturen stärker begünstigt werden. Mit Bedauern stellt der Verband fest, daß es trotz mehrjähriger Anstrengungen aller

### St. Gregoriushaus im BRF

Im Rahmen der Festwoche zum hundertjährigen Bestehen der Aachener Kirchenmusikschule St. Gregoriushaus strahlt der BRF am Mittwoch, dem 27.5.81 in der Sendung »Orgel- und Chormusik« von 19-20 Uhr einen BRF-Live-Mitschnitt vom 29. April 1981 aus. Ausführende sind Studierende der Kirchenmusikschulen Regensburg, Rottenburg und Aachen.

Am Donnerstag, dem 28.5.81 bringt der BRF von 17 bis 18.30 Uhr ein Porträt des Gregoriushauses.

### Gewinnliste der Tombola des Lyzeum Kelmis

11 19 26 149 229 243 337 445 609 745 814  
1041 1180 1290 1567 1731 1821 1940  
1976 1988 2041 2072 2111 2260 2287  
2478 2893 3046 3462 3671 3687 3879  
4000 4242 4521 5354 5419 5706 5708  
5806 5972 6001 6065 6255 6326 6805  
7009 7022 7064 7146 7691 7847 7938  
8072 8074 8257 8261 8319 8374 8484  
8552 8568 8938 8955 9050 9527 9564  
9768 10047 10052 11092 11134  
11767 11787.

(ohne Gewähr)

Die Gewinne können täglich von 9 bis 12 Uhr bei Herrn Degives (1. Etage) bis zum 19. Juni abgeholt werden.

## Ufo-Archiv in der Eifel Für August Wörner ist Ufologie eine exakte Wissenschaft

Mayen (Eifel) (dpa) - Das wird sicher so eine Art Sternwarte sein. Rund um die Uhr wird der Himmel belauert. Jedes unbekannte Flugobjekt - Ufo - wird registriert und analysiert. Von hier aus werden die Nachrichtenbörsen mit Sensationen gefüttert. Wer Derartiges erwartet, wird enttäuscht! Das Studio in Mayen (Eifel) erweist sich als ein Ufo-Archiv. Hier speichert ein Pionier der Ufologie seit Jahrzehnten alles über Ufos, was ihm erreichbar ist: Literatur, Beobachtungen und Mutmaßungen. Ufologie ist für August Wörner eine Wissenschaft, mindestens eine Para-Wissenschaft.

### Rechtgläubigkeit

Will man ins Studio, geht man durch die Büros des Steuerbevollmächtigten Wörner. Steuern sind seit eh und je eine sehr ernüchternde Angelegenheit. Wer mit Steuern sein Geld verdienen will, muß sich bei Kunden und Finanzamt als realistisch und klarsichtig ausgewiesen haben. Wörner ist der Lotse, der seine Kunden zwischen Zahlen und Zahlungen durchbugsiert. Da ist eine sehr irdische Sache. Wenn in den Büros alles nach Steuerbescheiden riecht, atmet das Studio den Duft ferner Welten! In Schränken lagern die Schätze, die er über Ufos weltweit zusammengetragen hat: Bücher, Aufsätze, Berichte, Ausschnitte, Notizen, Briefwechsel und die Dokumentation über den Ufologen selbst. Im Studio recken sich keine Teleskope himmelwärts, dennoch ist man in einem Zentrum der Ufo-Welt.

Wörner ist stolz, daß er einer der ältesten, überzeugtesten und unbeirrbarsten Ufo-Forscher ist. Ob sich das alles auch so verhält, wie es Wörner glaubt, kann der Laie nicht beurteilen; eindeutig aber ist klar, welche Unsummen von Zeit und Geld er in sein Hobby gesteckt hat! Um sich das leisten zu können, muß er schon sein Geld als

Steuerberater verdient haben. Alle Ufologen kennen einander, stehen auch in gewisser Verbindung miteinander. Aber das »Ufologen aller Länder vereinigt Euch!« ist vorab ein Fernziel. Jeder glaubt an die eigene Rechtgläubigkeit. Auch auf diesem Gebiet haben sich zum Schaden der Sache Scharlatane eingenistet, denen das - so meint Wörner - rechte Wissen fehlt.

Die Beweissicherung für Ufos ist oft sehr schwierig! Sehen kann man sie allgemein nur nachts - und gerade nachts sieht der Mensch nicht gut. Trotzdem hat Wörner selbst nach seinen Worten an die 700 Ufos gesehen, sogar einige fotografieren können. Die Bilder sind für Laien unscharf und recht nebulös. Aber das Emblem seines Studios zeigt das Schema, das sich aus den Fotos ergibt.

### Panzerschlacht gab den Anstoß

Das Schlüsselerlebnis, das Wörner auf die Ufobahn brachte, hatte er als junger Funker im letzten Krieg. Unbekannte Wesen - so meinte er - ergriffen für den Feind Partei und setzten in einer entscheidenden Panzerschlacht den Funkverkehr matt. Das Erlebnis ging ihm unter die Haut. Seither glaubt er, in die richtige Richtung zu schauen. Er schüttelte jedoch den Kopf, wenn man sich die Wesen als grüne Männchen von einem fernen Stern ausmalt. Seine Theorie ist erstaunlich: Die Ufos kom-

men aus dem Innern dieser Erde. Seit langen Zeiten sind sie dort etabliert. Wer es nicht glauben will, den versucht Wörner zu überzeugen.

Diese Wesen sind uns technisch und geistig weit überlegen. Sogar das Energieproblem haben sie genial und einfach gelöst. Sie sind nicht nur vielsprachig begabt. Sie können auch die Gedanken der Menschen lesen! So sind denen alle unsere Planungen längst vertraut, aber wir armen Menschen begreifen sie nicht. Die Ufo-Aktivitäten sind unterschiedlich. Sie demonstrieren aber! Das heißt, sie zeigen sich und wollen damit sagen: »Menschen, schaut her! Hier sind wir! Nehmt uns endlich zur Kenntnis!«

Ein Laie kann - so Wörner - die Flugobjekte nur schwer observieren, aber »Kenner haben da in fünf Minuten den Durchblick!« Ufos absorbieren Radar und sind überhaupt »mit unserer allgemeinen Denkvorstellung nicht faßbar.«

Aber warum machen die technischen hochqualifizierten Militärs in West und Ost keine präzisen Angaben? »Natürlich haben die NASA, die NATO und ihre östlichen Kollegen klare Erkenntnisse. Aber die Militärs haben ihre Geheimhaltungsstufen. Da ist das gegenseitige Mißtrauen. Sie behalten ihr Wissen. Darum gibt es Räume, die voll ausgeforscht sind, aber für die Allgemeinheit tabu bleiben. Wir werden das erst wissen, wenn alle Archive so zugänglich sind, wie mein Studio«, erklärt Wörner.

Inzwischen bleibt ihm nur zu registrieren, was ihm erreichbar ist. »Wenn ich nicht von den Ufos überzeugt wäre, würde ich als Mann, der ausschließlich beruflich Pfennigfuchsen muß, für Ufos keinen Pfennig ausgeben!« versichert der Steuer-Mann.

### Patroleiter aus 8 Ländern treffen sich in Belgien

Natoyé. - Das 13. Euroforum der Patro-Jugendgruppen aus Belgien, Deutschland, Österreich, Frankreich, Großbritannien, Holland, Italien und der Schweiz findet am Pfingstwochenende in Natoyé (Provinz Namur) statt. 200 Verantwortliche und Animatoren dieses katholischen Jugendverbandes treffen hier zusammen, um über das Thema »Schaffung neuer Animationsmittel für die verschiedenen Altersstufen« auszutauschen. Ziel der Patro ist bekanntlich, während der Freizeit mit den Jugendlichen bewußt eine gerechtere Welt und eine lebendige Kirche aufzubauen.

### Mitteilung der Christl. Krankenkasse

Die Christliche Krankenkasse teilt mit, daß ihre Büros in Eupen, Raeren und Kelmis vom 28. bis zum 31. Mai 1981 geschlossen bleiben.

## Streiflichter aus Groß-Kelmis

### Kirchgang des Schützenbundes

Am Christi-Himmelfahrtstag hält der Kelmiser Schützenbund anlässlich des Abschlusses des Bundesfestes seinen traditionellen Kirchgang. Die Messe wird um 10 Uhr gefeiert.

### Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, dem 2. Juni, um 20 Uhr statt.

### Löschzug Hergenrath erhält Fahrzeug der Aachener Wehr

Am Freitag, dem 29. Mai, erhält der Löschzug Hergenrath seitens der Aachener

Feuerwehr ein Löschfahrzeug. Die Übergabe dieses Wagen erfolgt um 17.30 Uhr am Wasserwerk, direkt an der Grenze. Zu dieser Übergabe werden Oberbürgermeister Malangré und andere Persönlichkeiten aus Aachen kommen, während von Kelmiser Seite Bgm. Schyns und seine Schöffen diesem Schenkungsakt beiwohnen werden. Danach treffen sich die Gäste in der Hergenrath Schule, wo die Hergenrath Feuerwehr einen kurzen Empfang geben wird.

### Schöffenkollegien trafen sich

Jüngst trafen sich im Kelmiser Gemeindehaus die Bürgermeister- und Schöffenkollegien von Kelmis und Bleyberg zu einem Meinungsaustausch. Gesprochen wurde hierbei über gemeinsame Probleme der beiden Nachbargemeinden. Schon mehrmals traf man sich zu einem solchen Meinungsaustausch, der nur im Interesse beider Großgemeinden sein kann.

### 1773 Ausländer in Kelmis

Nach jüngster Zählung wohnen in der Großgemeinde insgesamt 1773 Ausländer. Diese verteilen sich auf folgende Nationalitäten: Bundesdeutsche 1372, DDR 4, Österreicher 9, Spanier 21, Franzosen 32, Engländer 6, Luxemburger 10, Griechen 2, Schweizer 10, Italiener 58, Niederländer 212, Tschechen 1, Jugoslawen 5, Koreaner 1, Indonesier 1, Thailänder 1, Iraner 1, Tansanier 1, Marokkaner 1, Kanadier 1, Nordamerikaner 8, Brasilianer 1, Polen 6, Rumänen 1, Ägypter 1, Staatenlose 6.

## Per Fahrrad nach Taizé

### Gemeinsam auf der Suche nach Gott und dem Sinn des Lebens

Im August dieses Jahres werden belgische Jugendliche mit dem Rad nach Taizé fahren. Weshalb? Nun, weil sie gerne radfahren, weil sie Erfahrungen sammeln möchten, die ein wenig aus dem Alltäglichen herausragen, weil sie gerne zusammen handeln, reden, lachen, leiden und auch beten wollen, weil sie sinnvolle und bereichernde Ferien erleben möchten und auch, weil sie sich einige wichtige Fragen stellen möchten.

Taizé ist kein Kloster wie die andern. In Taizé arbeiten die Patres mit auf dem Feld, im Dorf, in der Fabrik... man erkennt sie kaum unter den Tausenden Jugendlichen, die sich dort treffen. Eine Woche in Taizé, das bedeutet eine Zeit der Begegnung und des Gebetes. Am Tag der Ankunft, am 16. August, werden drei Möglichkeiten geboten: an einer Gruppe »Austausch« oder einer »Arbeitsgruppe« teilzunehmen, oder eine »Woche der Stille« zu verbringen (Zeiten des Alleinseins, um sein Leben dem Evangelium gegenüberzustellen - Einführung jeweils in Gruppen, Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen).

### Einige Punkte zur praktischen Ausführung:

Der Start erfolgt am 11. August in Natoyé (bei Dinant).

Unterwegs wird in Jugendzentren, Abteien, Bauernhöfen usw. Zwischenstation gemacht. In Taizé kommt man

am Sonntag, dem 16. August an, dort wird in Zelten übernachtet (wer eins besitzt, kann es mitbringen).

Am 23. August geht es wieder ab Taizé (per Zug). Der Preis beträgt 4000 F, alle Unkosten einbezogen. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Wer nun den Wunsch hat, nach einem Sinn in seinem Leben zu suchen und an dieser Fahrt teilnehmen möchte, ist herzlich willkommen. Auskünfte erhält man beim »Relais«, 5335 Natoyé, (Tel. 083/21 27 29).



Sag mal, müßte deine Alte nicht mal zum Zahnarzt...?

**RUNDFUNK-PROGRAMM**

<p>DIENSTAG, 26. Mai</p> <p><b>BRF-Programm</b> Kanal 5 und 266</p> <p><b>Frühsendung (6.30 - 9.15 Uhr)</b></p> <p>6.30 Nachrichten Frühmusik 7.00 Nachrichten 7.15 Wunschkasten 7.30 Besinnliche Worte 7.45 Veranstaltungskalender 8.00 Nachrichten Presseschau 9.00 Nachrichten Sendepause</p> <p><b>Mittagssendung (12.00 - 14.45 Uhr)</b></p> <p>12.00 Musik bei Tisch 12.15 Veranstaltungskalender 12.30 Nachrichten Presseschau BRF-Ratgeber: Gartenbau 13.00 Frischauf-Hitparade 14.00 Nachrichten 14.05 Informationen und Tips für die Frau von heute 14.05 Schulfunk: (vom 3. Schuljahr an) - Biologie (Der Marienkäfer) - Alltag früher - Alltag heute Salz aus Lüneburg</p> <p><b>Abendssendung (16.00 - 20.15 Uhr)</b></p> <p>16.00 Nachrichten 16.05 Rock um 4 17.00 Nachrichten 17.05 Feierabendexpress 18.00 Regionálnachrichten BRF-Aktuell 18.30 Nachrichten BRF-Aktuell 19.00 Musikjournal: Neuerscheinungen 20.00 Nachrichten Sendeschluß</p>	<p><b>UKW-West</b> Kanal 23</p> <p>5.55 Morgenandacht 6.05 Morgenmagazin 9.05 Zeitzeichen 9.20 Daheim und unterwegs 12.00 Nachrichten 12.05 Mittagmagazin 14.45 Fakten für Verbraucher 15.05 Treffpunkt 16.03 Hör-Bar 17.05 Treffpunkt 18.05 WDR zwei zu eins 20.05 Pop-Session 21.04 Sendung! 22.30 Open House 0.05 Nachtprogramm der ARD</p> <p><b>WDR 1</b> MW 189 und 428 m UKW Kanal 3</p> <p>6.10 Morgenmelodie 6.55 Morgenandacht 8.15 Leierkasten 9.05 Schulfunk 10.05 Leierkasten 11.05 Echo-West 12.05 Gut aufgelegt 13.10 Politik am Mittag 13.20 Auf der Promenade 14.30 Rotlicht 15.05 Marktplatz 15.20 Café-Konzert 16.05 Zwischen Rhein und Weser 17.30 Musik-Expres 18.30 Echo des Tages 19.05 Politik am Abend 19.20 25 Jahre WDR 20.15 Von Op bis Pop 22.10 Politisches Forum 22.30 Nachtprogramm der ARD</p>
--	---